

Zertifikatsbestimmungen

Zertifikatskurs

Finanzen und Rechnungswesen (berufsbegleitend)

Microcredential (MC)

1. Spezifische Zugangsvoraussetzungen

Zum Zertifikatskurs zugelassen werden kann, wer die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Abgeschlossenes Studium auf Bachelorniveau mit mind. 180 ECTS.
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Regel nach dem ersten akademischen Abschluss.
- Gute Englischkenntnisse, die mindestens einem B2-Niveau (entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) entsprechen.

2. Zielgruppen

Motivierte Young Professionals, die verantwortungsvolle Führungspositionen anstreben oder bereits innehaben und die mit dem Kurs ihr Fachwissen vertiefen, moderne Managementmethoden erlernen und damit ihre Karriereperspektiven nachhaltig erweitern möchten. Der Kurs ist auch für Personen ohne betriebswirtschaftlichen Hintergrund geeignet.

3. Qualifikationsziele

- a. Fachkompetenz (Wissen und Verstehen):** Die Teilnehmenden können
 - die wesentlichen Begrifflichkeiten des internen und externen Rechnungswesens definieren und interpretieren,
 - die Relevanz des Rechnungswesens als informatorische Grundlage unternehmensbezogener Entscheidungen erläutern,
 - die unterschiedlichen informatorischen Stakeholder-Interessen erläutern, die auf Basis des Rechnungswesens zu erfüllen sind,
 - den grundlegenden Aufbau und die Verknüpfung von Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung erläutern,
 - unternehmensbezogene Entscheidungen im Hinblick auf die Teilkomplexe des Rechnungswesens und die monetären Konsequenzen einordnen.
- b. Fachkompetenz (Fertigkeit und Wissenserschließung):**
Die Teilnehmenden
 - verfügen über spezialisierte fachliche und konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung von Problemen unter Einsatz von Informationen aus dem Rechnungswesen (Anmerkung: hier und bei den nachfolgenden Punkten ist zwischen Teilnehmenden

mit vorherigem BWL-Studium und denjenigen mit einem technischen oder anderweitig ausgerichteten Bachelor-Studium zu differenzieren),

- können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden,
- integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen sowie von Unsicherheit,
- berücksichtigen explizit alternative Datenkonstellationen als Ausdruck von Unsicherheit,
- treffen systematisch fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen.

c. Personale Kompetenz (Sozialkompetenz): Die Teilnehmenden

- tauschen sich (vorrangig innerhalb der Studiengruppe) über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen bei dem Einsatz von Instrumenten des Rechnungswesens aus,
- binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein,
- erkennen Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit mit Anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen,
- gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen.

d. Personale Kompetenz (Selbstständigkeit): Die Teilnehmenden

- entwickeln die Fähigkeit, aktiv an Prozessen zu unternehmensbezogenen Fragestellungen zu partizipieren, bei denen sie bislang wegen fehlender Kenntnisse der Zusammenhänge des Rechnungswesens oftmals ausgeschlossen waren (trifft auf Teilnehmende ohne Rechnungswesen im Bachelor-Studium zu),
- sind in der Lage, ihre fundiert erarbeiteten Arbeitsergebnisse auch im Falle einer kritisch hinterfragenden Diskussion überzeugend zu vertreten.

4. Aufbau des Zertifikatskurses

a. Grundlagen zum Kursaufbau

Bestimmung des Gesamtumfangs

Der Workload für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses beträgt 125 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) und führt zum Erwerb von 5 ECTS. Darin enthalten sind 35 UE, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Gliederung des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs umfasst eine Blockveranstaltung von Donnerstag bis Samstag (jeweils 08.30 bis 18.00 Uhr) zuzüglich Prüfungstermin, Erarbeitung eines Pre-Assignments und Selbststudium. Die für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses erforderlichen Lehrveranstaltungen sind mit ECTS-Credits gemäß dem europäischen Kreditpunktesystem ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) versehen.

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch und Englisch, Prüfungssprache ist die Unterrichtssprache. Der zuständige Prüfungsausschuss kann eine von der deutschen Sprache abweichende Sprache als Unterrichtssprache oder Prüfungssprache festlegen.

Modulhandbuch

Lehrveranstaltungen und Prüfung finden gemeinsam mit dem berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Unternehmensführung“ statt. Die Beschreibung des Moduls M5 im Modulhandbuch dieses Masters ist folglich auch für diesen Zertifikatskurs gültig:

<https://cdn.hs-heilbronn.de/eba35ea07627482c/6fc32b890b34/HILL-MBA-Unternehmensfuehrung-Modulhandbuch.PDF>

b. Struktur und Beschreibung des Zertifikatskurses

Tabelle 1: Fächer Modul M5

Semester	Lehrveranstaltungen MBA Unternehmensführung berufsbegleitend						Prüfungsleistung		ECTS
	EDV-Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	Art	Umfang der Lehrveranstaltungsstunden im Semester	Art	Dauer in Min.		
2		510450	M5	Finanzen und Rechnungswesen					5
	510451	510452	M5.1	Rechnungswesen als Führungsinstrument	V/Ü	10	PR	225	
		510453	M5.2	Controlling	V/Ü	10			
		510454	M5.3	Finanzierung	V/Ü	10			

Die Art der Prüfungsleistung „PR“ bedeutet lehrveranstaltungsübergreifend durch Referat (vgl. dazu § 21 Satzung Zertifikatsprogramme). Die Prüfung erfolgt in Form von Einzel- oder Gruppenreferaten. Art und Umfang werden bei Ausgabe der Prüfungsaufgabe bekannt gegeben.

5. Prüfung

a. Modulprüfung

Tabelle 2: Modulprüfung

Fachnote Nr.	Prüfungsleistungen MBA Unternehmensführung berufsbegleitend			ECTS
	Nr.	Modul	Bezeichnung	
510450		M5	Finanzen und Rechnungswesen	5
	510451	M5.1	Rechnungswesen als Führungsinstrument	
		M5.2	Controlling	
		M5.3	Finanzierung	

b. Bestimmungen zum Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat enthält die Note der in Tabelle 2 aufgeführten Modulprüfung.

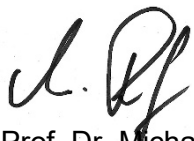
c. Prüfungsausschuss

Für den Zertifikatskurs ist der Prüfungsausschuss des berufsbegleitenden MBA-Studiengangs „Unternehmensführung“ zuständig.

6. Abschluss

Nach dem erfolgreichen Ableisten der Modulprüfung wird von der Hochschule Heilbronn der Zertifikatsabschluss „Microcredential“ (MC) verliehen.

Heilbronn, Mai 2024



Prof. Dr. Michael Ruf
Beauftragter für Weiterbildung